



GROSSES RITTERLAGER AUF GUT HEIMENDAHL

Am Wochenende 8. und 9. Juli belagern sie wieder die Wiesen und Weiden rund um den Schlosshof Gut Heimendahl, in ihrem Gefolge Waffenschmiede und andere mittelalterliche Gewerke, Gaukler, Druiden und Markthändler.

Die das düstere Zeitalter interpretierenden Gruppen reichen dieses Mal von Rittern des frühen Mittelalters und den Gefolgsleuten Karls des Großen über Wikinger bis ins Spätmittelalter. Andere Gruppen repräsentieren ein keltisches Lager, Jakobspilger in historischen Gewändern oder einfach Handelsreisende im Mittelalter mit orientalischen Waren. Auch die mystische Seite dieser Zeit wird von Alchemisten, Hellscherinnen und Kräuterhexen vertreten.

Bei gutem Wetter plant das Hofgut für Samstagabend ein besonderes Ereignis für Eltern und Kinder. Einige Ritter erklärten sich bereit, ihre Waffen niederzulegen und wollen mit ihren Gästen einen Marsch durch die Parkanlage machen. Zum aufgehendem Vollmond trifft der Zug schließlich zu einem Umtrunk mit Met, Brause u.a. auf der großen Schlosswiese ein, wo Ritter, Gaukler, Druiden und Handwerker zu ihren ungewöhnlichen Lebensgewohnheiten befragt werden können. Aufgrund der unsicheren Wetterlage bittet das Gut, die Ankündigungen auf der Web- oder Facebook-Seite zu verfolgen. Anmeldungen von Gruppen werden bis Samstag 8. Juli im Hofladen angenommen.

Die jährliche Heimendahl'sche Zeitreise ins Mittelalter begann vor acht Jahren, als eine einzelne Ritterschaft abseits der landesweiten Spektakel eine neue Heimat suchte. Inzwischen hat auch das Lager in Unterweiden eine beachtliche Größe angenommen. Was den Teilnehmern gut gefällt, ist das angenehme Ambiente und die optisch dazu passende Kulisse zwischen Hoftor und Schloss. Marktstände und Akteure stehen hier nicht dicht an dicht, sondern verteilen sich auf den ausgeliehenen Schafweiden. Alleen und der Park mit seinen alten Baumbeständen laden zu entspannten Spaziergängen und Entdeckungsreisen für Jung und Alt ein.

In diesem Jahr werden um die 20 Lagergruppen ihre Zeltstädte auf dem Gutsareal aufbauen, zwischen ihnen sich ebenso viele Handwerker und Marktstände niederlassen. Darunter ist auch die Gruppe um Falkner Mario Scholz, das handbetriebene Kinderkarussell von Michael Varga und viele darstellende Gewerke, die Leder, Holz, Keramik oder Silber bearbeiten, Kerzen gießen, Armbrüste und Bogen bauen. Bei Burkard Indervoort zum Beispiel kann man sein eigenes Trinkhorn herstellen. Auch der Glock-

engießer Ferdinand Ostermeier ist wieder vor Ort und beginnt nun mit dem Bau des Schmelzofens. (Wir berichteten in der Mai-Ausgabe.)

Samstag und Sonntag jeweils ab 10:00 sind die Ritter für ihre Gäste gerüstet und öffnen ihnen das Hoftor, um einen Einblick in vergangene Zeiten zu vermitteln. Wie das Markttreiben einst aussah, welche Gewerke es früher gab und was das Leben damals prägte, all dies können Besucher hier erleben. Im Innenhof zwischen Tor und Schloss gibt es wieder reichlich Speis und Trank für das leibliche Wohl.

Text: A.M.Cohrs
Fotos: A.M.Cohrs u. Der Apfelbauer

Mittelalterliches Ritterlager

08./09. Juli 2017, 10:00 bis 18:00
Eintritt: Kinder 2€ / Erwachsene 4€
Gut Heimendahl
Haus Bockdorf, 47906 Kempen
Telefon: 0 2152 - 89 89 0

ritterlager@gut-heimendahl.de
[facebook.com/gutheimendahl](https://www.facebook.com/gutheimendahl)

KEMPEN KOMPAKT

DAS MAGAZIN

AUSGABE #54
JULI / AUGUST 2017



MAX GIESINGER UND EINE „SOMMERNACHT IN WIEN“ MIT MELODIEN VON JOHANN STRAUSS:

EINER VON 80 MILLIONEN AUF DER BURGWIESE S.6

VOR 150 JAHREN ALS HÖHERE TÖCHTERSCHULE VON URSULINEN-SCHWESTERN GEGRÜNDET:

DAS LvD-GYMNASIUM FEIERT GEBURTSTAG S.30

DER „ZERBROCHENE KRUG“ VON KLEIST AUF DER SCHLOSSBÜHNE NEERSEN:

MICHAEL SCHANZE ALS DORFRICHTER ADAM S.38